gegen 15 088 606 $ in der Vorwoche, davon für Stoffe 2 747 271 $ gegen 4 175 764 $ in der Vorwoche.

*— Eine Deputation der amerikanischen Fabrikanten von Strumpfwaaren, Tricotagen ꝛc. hat bei dem Senator Davis, dem Vorsitzenden des Senats-Comités „on Foreign Relations“, gegen den beabsichtigten Reciprocitäts-Vertrag mit Frankreich Protest erhoben und ist in gleichem Sinne auch bei verschiedenen anderen Senatoren vorstellig geworden. Es wurden gegen die 20proc. Zollermäßigung auf Wirkwaaren gewichtige Bedenken geltend gemacht und namentlich auf die nachtheiligen Folgen, welche die gesteigerte Concurrenzfähigkeit der französischen Fabrikate auf die heimische Industrie ausüben müsse, hingewiesen. Den Versicherungen zufolge, welche den Mitgliedern der Deputation gemacht wurden, soll die Ratificirung des Vertrages in dieser Session nicht zu erwarten sein; es sind vielmehr Verhandlungen angeknüpft, um den augenblicklich herrschenden Zollzustand auf ein weiteres Jahr zu verlängern. (Geschäftsfreund.)

*— Silber-Verschiffungen nach Indien, China und den Straits. Nach dem Circular der Herren Pixley und Abell, London, vom 22. März, wurden in diesem Jahre bis dahin an Silber verschifft:

nach Indien	1 224 362 £	gegen	1 017 000 £	in 1899
„ China	127 295 „	„	264 180 „	„ „
„ den Straits	46 150 „	„	24 907 „	„ „
Total	1 397 807 £	gegen	1 306 087 £	in 1899.

General-Versammlungen. Kammgarnspinnerei Meerane. Ordentliche General-Versammlung am 18. April in Berlin. (Vergl. Inserat auf S. 2522.) — Sächsische Straßenbahn-Gesellschaft, Plauen i. V. Ordentliche General-Versammlung am 17. April in Plauen. (Vergl. Inserat auf S. 2522.) Hallesche Straßenbahn. Ordentliche General-Versammlung am 23. April in Halle. (Vergl. Inserat auf S. 2522.)

Während des Druckes eingegangen:

* Berlin, 26. März. Morgen erfolgt die Constituirung des Vorstandes der Productenbörse. Officielle Preisnotirungen dürften voraussichtlich von nächster Woche ab vorgenommen werden.

* Gelsenkirchen, 26. März. Der Einnahmeüberschuß der Gelsenkirchener Bergwerks-Gesellschaft betrug im Februar 898 691 ℳ gegen 1 014 486 ℳ im Januar d. J. und 715 874 ℳ im Februar 1899.

Post- und Telegraphenwesen.

*— Neue Postanstalten in Deutsch-Südwestafrika. In Kubub und Waterberg in Schutzgebiete von Deutsch-Südwestafrika sind Postanstalten eingerichtet worden.

* Köln, 25. März. Die zweite Post von London über Ostende vom 24. d. M. hat in Köln den Anschluß an Zug 31 nach Berlin über Hildesheim nicht erreicht. Grund: Schlechtes Wetter und widrige See.

Zahlungs-Einstellungen ꝛc.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible] Thiele, Wurstfabrikant	Remscheid	Remscheid	19.3	4.5	30.3	14.5
[illegible] Weichmann, Glaserei	Chemnitz	Chemnitz	21.3	19.4	7.4	8.5
Hermann Meyer, Schuhmacher	Chemnitz	Chemnitz	21.3	19.4	11.4	8.5
R. Reinhart, Bäcker	Hannover	Hannover	20.3	15.5	10.4	1.6
Paul [illegible], Kaufmann	Bismarck	Königshütte	20.3	17.4	10.4	14.5
Hermann [illegible], Kaufmann	Neust. O.-S.	Neustadt	21.3	18.4	10.4	9.5

*— In New York fallirte, nach der „N.-Y. St.-Ztg.“, die Firma Nathan J. Schloß & Co. mit 735 000 $ Passiven.

Auszahlungen.

*— Geraer Jute-Spinnerei und Weberei. Die am 1. April fälligen Zinscoupons Nr. 8 der 4proc. Schuldverschreibungen werden vom Fälligkeitstage an mit 10 ℳ bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig eingelöst.

Einnahme-Ausweise.

*— Betriebsergebnisse der Großen Leipziger Straßenbahn in der Woche vom 19. bis 25. März: 72 572,40 ℳ, mehr 10 865,00 ℳ — Seit 1. Januar 903 353,00 ℳ, mehr 88 470,85 ℳ.

*— Oesterreichische Nordwestbahn. In der Zeit vom 11. bis 20. März wurden auf der garantirten Linie 546 408 Kr. (— 29 216 Kr.), auf der Elbethalbahn 426 219 Kr. (+ 28 397 Kr.) eingenommen. Die Gesammt-Einnahmen seit Beginn des Jahres betrugen bei der garantirten Linie 3 918 110 Kr. (— 178 964 Kr.) und bei der Elbethalbahn 2 622 360 Kr. (Minus 130 964 Kr.). Bei der Südnorddeutschen Verbindungsbahn betrug die Einnahme in der zweiten Dekade dieses Monats 200 148 Kronen (+ 8250 Kr.), die Gesammt-Einnahme seit Beginn des Jahres 1 587 964 Kr. (+ 47 402 Kr.). — Die pro 1899 ausgewiesenen Einnahmen sind definitiv, jene pro 1900 provisorisch ermittelt.

*— Oesterreichisch-Ungarische Staatsbahn (österreichisches Netz). Vom 11. bis 20. März 1 384 772 Kr. (+ 15 482).

*— Oesterreichische Südbahn. Vom 11.—20. März 2 705 810 Kronen (+ 43 682 Kronen).

Leipziger Börse am 26. März.

An der heutigen Börse war die am Schlusse der Vorwoche vorherrschende Unternehmungslust in unverminderterm Umfange zu spüren, und die Speculation gab sich ihrer guten Meinung für die weitere Entwickelungsfähigkeit der Course gerne hin, ungestört durch die politische Lage und noch bestärkt durch die am offenen Markte in Berlin eingetretene Erleichterung der Geldverhältnisse. Der Privatdiscont ist dort am Sonnabend auf 5 Proc. zurückgegangen. Auch das Privatcapital hat wieder Vertrauen gefaßt, und trat vielfach als Käufer auf, namentlich auf dem Industriemarkt, wo sich in Kohlen- und Eisenactien, ferner in Textilwerthen, namentlich Wollkämmern, ein lebhaftes Geschäft entwickelte. Die Actien der Großen Straßenbahn wurden durch die heute eingetretene vorübergehende Betriebsstörung nicht berührt und lagen fest. Die Nachricht von dem Ableben des Mansfelder Ober-Berg- und Hüttendirectors ist ebenfalls auf den Stand der Kuxe von keinem nennenswerthen Einfluß gewesen. Der Bankenmarkt war flott beschäftigt und behauptet. Von Anlagewerthen war wenig die Rede. Die Gesammttendenz aber ist als fest zu charakterisiren bei entsprechenden Umsätzen und kaum veränderten Coursen.

Auf dem Anlagemarkte entwickelte sich Geschäft in Böhmischen Nordbahn-Prioritäten, Consols, Ungarischer Goldrente, Aussig-Teplitzer Prioritäten und Erbländern. Des Weiteren nahmen am Handel Theil Sächsische Rente, Leipziger Stadtanleihe, 3½proc. Sachsen und Leipziger Hypothekenbankscheine, wie auch Reichsanleihe. Altenburger Landesbank-Obligationen und Buschtiehrader Prioritäten umgesetzt worden sind. Banken hielten sich in Leipziger Credit, Leipziger Bank und Credit- und Spar-Bank, die gehandelt worden sind, unverändert. Auf dem Industrieactienmarkte bestand Frage für Halleschen Cement. Dittel & Krüger ziemlich unverändert. Zimmermann niedriger. Solbrig blieben verlangt. Bedarf zeigte sich für Zeitzer Paraffin. Mansfelder Kuxe in lebhaftem Handel. Bank für Grundbesitz bei gutem Umsatze höher. Leipziger Wollkämmerei, die sich etwas besserten, wurden flott umgesetzt. In Handel traten Leipziger Elektrische Straßenbahn, Polyphon und Erzgebirgische. Lochmann weiter gebessert. Große Leipziger Straßenbahn gefragt. Dörstewitzer gesucht. Mittweidaer Baumwollspinnerei nachgebend. Wechsel hatten Geschäft aufzuweisen in Holland, Belgien, Paris und London. Sorten fanden Absatz in österreichischen und russischen Noten.

Börsen- und Handelsberichte.

* New York, 24. März. Die Börse eröffnete lebhaft und steigend und verblieb auch im weiteren Verlaufe in Folge des günstigen Bankausweises und auf Käufe für Europa in steigender Haltung. Schluss stramm. Der Umsatz der Actien betrug 477 000 Stück.

* Berlin, 24. März. Anleihenloose. Ansbacher 7-fl.-Loose 44,00 B., Augsburger 7-fl. 25,40 bz. Barletta 100-Lire von 1870 22,60 G., Finnische 10-Thlr. 54,50 bz. Freiburger 15-Fres. 34,70 G., Mailänder 45-Lire —,—, Mailänder 10-Lire —,—, Meininger 7-fl. —,—, Neufchateler 10-Fres. —,—, Pappenheimer 7-fl. —,—, Türk. 400-Fres. 121,00 bz. Venetianer 27,75 bz.

* Berlin, 24. März. Pfandbriefe. D. Grundschuld-Bank 4proc. 99,40 bz., 3½proc. Serie VII, VIII, unkündb. bis 1906 92,50 bz. G., 4proc. Ser. V u. VI, unkdb. bis 1904 100,30 bz. G., 3½proc. Ser. II, IV 92,70 bz. — Preuss. Pfandbr.-B. XVII, b. 1905 92,00 bz. G., 3½proc. XVIII, b. 1908 93,50 bz., 4proc. XVIII, bis 1908 100,25 B., 4proc. XIX, bis 1910 100,25 bz. G., 3½proc. Kleinb.-Obligat. bis 1906 96,25 G., 4proc. Kleinb.-Obligat. b. 1908 100,10 G., 3½proc. Comm.-Obl. b. 1907 93,00 G. — Rhein.-Westf. Bod.-Cr.-B. 4proc. S. I, 3½proc. II, IV b. 1905 99,00 G., VII b. 1909 100,10 G., 3½proc. II, IV b. 1905 91,80 G., VI b. 1908 99,00 G. — Ausländ. Fonds. 5proc. Chines. 100,20 B., 4½proc. v. 98 93,60 B. — Industrie-Actien. Chem. Fabrik Milch, Posen —,—. Union, chem. Fabrik, Stettin 172,40 bz., Wurmrevier 150,00 bz. G., Portland-Cement Saxonia, Glöthe 178,50 bz. G.

* Frankfurt a. M., 24. März. Deutsche Verlagsanstalt 148,00 G., Badische Anilin- und Sodafabr. 396,00 bz., Bad. Zucker Wagh. 73,00 G., Farbwerke Höchst 391,00 bz.

* Frankfurt a. M., 24. März. Mährische Grenzbahn-Obligationen 96,20 bz., Mährisch-Schlesische Centralbahn-Obligationen —,—.

* Frankfurt a. M., 24. März. Effecten-Societät. (Schluss.) Nachbörse. Disconto-Commandit 197,30, Schuckert 231,70.

* Hamburg, 24. März. (Schluss.) Preuss. 3½proc. c. Loose 99,00, Oester. Silberrente 97,60, oesterr. Goldrente 98,60, 4pr. ungar. Goldrente 97,10, 1860er Loose 136,00, Ital. Rente 94,00, 5proc. Mexik. —,—, Oest. Credit 234,00, Franzosen 139,25, Lombarden 29,25, 4er Russen 99,00, Deutsche Bank 212,60, Disconto 197,25, Berliner Handelsges. 171,75, Dresdener Bank 161,25, Darmstädter Bank —,—, Nationalbank für Deutschland —,—, Hamburger Commerzbank 119,50, Brasil. Bank f. Deutschl. 163,00, Lübeck-Büchener 183,75, Marienb.-Mlawka 79,25, Ital. Mittelmeerbahn 100,00, do. Meridionalb. 136,25, Schweizer Nordost —,—, do. Central —,—, Oester. Südbahn 29,75, Laurahütte 278,00, Harpener 234,75, Hibernia 249,00, Gelsenkirchen 215,25, Bochum 282,00, Norddeutsche Jute-Spinnerei 205,00, A.-C. Guano-Werke 120,50, Privatdiscont 5 Procent, Hamb. P.-A. 129,70, Nordd. Lloyd 128,25, Dynamit-Trust-A. —,—, Buenos Aires —,—, 5proc. Hamburger Staatsanleihe 84,70, 3½proc. Hamburger Staatsrente 93,25, Vereinsbank 167,75, 4proc. Chinesische Goldanleihe 104,00, Hamburger Wechslerbank 121,00, Breslauer Discontobank 118,25. Tendenz: Ruhig. — Wechselnotirungen: London lang 3 Monat 20,29 bz., 20,26 G., 20,27 bez. London kurz 20,49 Br., 20,45 G., 20,47 bez. London Sicht 20,51 Br., 20,47 G., 20,49 bez. Amsterdam 3 Monat 167,80 Br., 166,80 G., 167,20 bez. Oesterr. und Ungar. Bankplätze 3 Monat 83,20 Br., 82,90 G., 83,10 bez. Paris Sicht 81,40 Br., 81,20 G., 81,30 bez. Petersburg 3 Monat 212,25 Br., 211,75 G., 212,25 bez. New York Sicht 4,22⅝ Br., 4,19⅝ G., 4,21⅜ bez. do. 60 Tage Sicht 4,18 Br., 4,15 G., 4,17 bez.

* Bremen, 24. März. Actien-Gesellschaft „Weser“ 156½ G., Allgemeine Gas- und Elektricitäts-Gesellschaft 98 G., Aluminium- und Magnes.-F. St.-A. 121 G., do. Pr.-A. 115 G., Bremen-Besigheim Oelfbr. 123½ G., Bremer Baumw.-Spinn. Gröhn 70 B., do. Brauerei-Act. 108 G., do. Cigarrenfabriken 101½ B., do. Jute-Spinnerei 127 G., do. Strassenbahn 145 G., do. Portl.-Cementfabr. Vorz.-A. 132½ B., do. Schleppschiff.-Gesellschaft 104 G., do. Tauwerkfabrik, Act.-Ges. 120 G., do. Vulkan 171½ G., do. Wollkämmerei 309 G., do. Wollwäsch. 135 G., Bremerhavener Strassenbahn 137½ G., Bugsir-Gesell. „Union“ 106½ bz., Dampfschiff-Gesellschaft „Argo“ 104½ G., Dampfschiff-Gesellschaft „Neptun“ 146 B., Delmenhorster Linoleumfabrik 295 B., Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee“ 111 G., Deutsche Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Hansa“ 163,00 G., Deutsche Linoleumwerke „Hansa“ 171 G., Gas- und Elektricitätsgesellschaft Bremen 130 G., Gebrüder Nielsen Vorzugs-Actien 89½ G., Hamburg-amerikanische Packetfahrt-A.-G. 130 B., Hans. Jute-Spinn. u. Weberei 102 G., Jessenlinger Actien-Brauerei 165 B., Hoffmann's Stärkefabriken 176½ G., Jutespinnerei und Weberei Bremen 151 G., Norddeutscher Lloyd 128½ G., Norddeutsche Wollk. u. K.-G.-Spinnerei 193 bz., Petroleum-Raff. vorm. A. Korff 265 G., Rio Tinto —,—, Rosario Nitrate 75 B., Schleppschiff-Gesell. Unterweser 108 G., St. Pauli-Brauerei-A. ordin. —,—, do. do. prefer. 132 B.

* Wien, 24. März. Buschtiehrader A. 314,00 G., 314,50 Br., Nordböhmische Kohlenwerksactien 450,00 G., 455,00 Br.

* Wien, 24. März. Nachbörse. Creditactien 235,40, Ungar. Goldrente 96,20, Marknoten 118,05, Napoleons 19,26, London Check 240,95.

* London, 24. März. (Schluss-Course.) Engl. 2¾proc. Consols 102,00, 3proc. Reichs-Anleihe 89⅞, Preuss. 3½proc. Consols —,—, 5proc. argent. Goldanl. 99⅛, 4½proc. auss. Argentin. 77⅛, 5proc. fund. argent. Anl. 96, Bras. 4er Anl. 68⅝, 5proc. Chinesen 101⅝, 3½proc. Egyp. 100, 4pr. un. do. 104⅝, Griech. 4er Anl. 40⅝, do. 4er Mon.-Anl. 40⅛, 4proc. 4er Griech. 46⅛, 3½proc. Japaner 101⅝, Ital. 5proc. Rente 93⅝, 6proc. cons. Mexik. 101⅛, Neue 4er do. —, Oesterr. Goldrente —, 4proc. 4er Russen 2. Ser. 101,00, 4proc. Spanier 71⅝, conv. Türken 22⅝, 4proc. Tric.-Anl. 98, 4proc. ungar. Goldr. 97, Ottomanbank 12⅝, Anatolier —, Anaconda 9⅛, De Beers (neue) 25⅝, Incandescent (neue) 45⅞, Rio Tinto, neue 50⅝, Lombarden 9⅝, Canada Pacific 99⅝, Southern Pacific 42⅛, Chic. Milwauk. 125⅝, Denver Rio Pref. 70⅝, Louisv. u. Nashv. 82, New York Ontario 21⅝, Norf. Western Pref. neue 79⅝, Northern Pac. 77⅛, Union Pac. 58⅝, Platzdiscont 3⅝, 4er Chin. 92⅝. Fest, ruhig.

* Paris, 24. März. (Schluss-Course.) 3proc. franz. Rente 101,45, 4proc. ital. Rente 94,27, 3proc. portugies. Rente 24,70, Portug. Tabaks-Obligationen —,—, 4proc. 4er Rumänier —,—, 4proc. 4er Russen —,—, 4proc. 4er Russen —,—, 3½proc. russische Anleihe —,—, 3proc. 4er Russen —,—, 4proc. Serben 62,75, 4proc. spanische äuss. Anleihe 72,80, Conv. Türken 22,50, Türken-Loose 120,20, 4proc. 4er türk. Pr.-Oblig. 493,0, Thrn. Tabac 314,00, 4proc. ung. Goldrente —,—, Meridionalbahn 680,00, Oesterreichische Staatsbahn 680,00, Lombarden 158,00, Banque de France 4045, Banque de Paris 1100, Banque Ottomane 553,00, Credit Lyonnais 1120, Debeers 747,00, Langlaagte Estate —,—, Lancaster 64,50, Ad. Görz & Co. 64,75, Rio-Tinto-A. 1424, Robinson-A. 216,00, Suez-Canal-A. 3530, Privatdiscont —, Wechsel Amsterdam k. 205,40, do. auf deutsche Plätze 121½, do. auf Italien 6⅝, do. London k. 25,15, Cheq. a. London 25,17, do. Madrid kurz 377,00, do. Wien kurz 250,00, Huanchaca 128,00. Fest.

* Amsterdam, 24. März. (Schluss-Course.) Oesterr. Papierrente Mai-November verz. —,—, do. do. Februar-August verz. —,—, Oesterr. Silberr. Januar-Juli verz. 82⅞, do. do. April-October verz. 81⅞, Oesterr. Golds. —,—, 4proc. Ungar. Goldr. —,—, 4er Russen (6. Emission) 99⅞, 4proc. Russen von 1889 63,00, Conv. Türken 22⅞, 3proc. Holländische Anleihe 92⅞, 5procent. garantirte mexikanische Eisenbahn-Anleihe von 1890 38⅞, 5proc. gar. Transv.-Eis.-Obl. 91,00, 6proc. Transvaal 201, Warschau-Wiener —,—, Marcohcr 90,25, Ang. Zollcoupons 131⅞.

* New York, 24. März, Abends 6 Uhr. (Schluss-Course.) Tendenz für Geld: Leicht. Geld für Regierungsbonds 3 Proc., do. für andere Sicherheiten 4 Proc. Wechsel a. London (60 Tage) 4,82, Cable Transfers 4,87¼, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,21¼, do. auf Berlin (60 Tage) 95⅛, Atch. Top. & Santa-Fé-Act. 26⅝, do. Pref. 70⅝, Can. Pac.-Act. 99, Southern Pacific-Actien 40⅝, Chicago, Milwaukee & St. Paul-Act. 125⅝, Denver & Rio Grande Preferred 70⅝, Illinois-Centr.-Act. 115, Lake Shore Shares 195, Louisv. & Nashv.-Act. 83⅝, New York Centralb. 137, Northern Pacific Prefer. (neue Emission) 76⅝, Northern Pacific Common Shares 56⅝, do. 4proc. Bonds 62⅝, Norfolk and Western Pref. (neue Emission) 77⅝, Union Pacific-Act. (neue Emission) 56⅝, 4proc. Ver. Staaten-Bonds per 1925 134⅝, Silber, Commerzial Bars 60, Kansas City Pittsb. Gulf Railroad Co. Shares 18, do. 1. Hyp.-Oblig. 71⅝. Anfangs belebt und steigend, Schluss stramm.

* Hamburg, 24. März. Skandinavische Wechselpreise. Stockholm Sicht 112,15—112,05, Schwed. Bankplätze 3 Monate 110,40—110,20, Christiania Sicht 112,15—112,05, Norweg. Bankplätze 3 Monate 110,40—110,20, Kopenhagen Sicht 112,15—112,05, Dän. Bankplätze 3 Monate 110,40—110,20.

* Madrid, 24. März. Wechsel auf Paris 30,75.

* Lissabon, 24. März. Wechsel auf Paris 380,00. Goldagio 41.

* New York, 24. März. Wechsel auf London 4,82.

* Buenos Aires, 25. März. (Telegramm d. „Banco Aleman Transatlantico“.) Goldagio 126, per 31. Mai 132½.

* Buenos Aires, 24 März. Gold 237,30.

Ostasiatische Wechselcourse auf London am 24. März.

Bombay, Tel. Transfers 1 s 4 d.	Yokohama, 4 M. S.-Credite 2 s 1/16 d.
Kalkutta Tel. Transfers 1 s 4 1/32 d.	Singapore 3 M. S.-Credite 2 s — d.
Hongkong 4 M. S.-Credite 1 s 11⅛ d.	Manila 4 M. S.-Bank —.
Shanghai 4 M. S.-Credite 2 s 5⅛ d.	Batavia 4 M. S.-Bank —.

* Bombay, 23. März. Wechselcours auf London 3 Monate Creditbillets 1 s 4 1/16 d.

* Kalkutta, 23. März. Wechselcours auf London, 6 Monate Creditbillets 1 s 4 1/32 d.

* Batavia, 22. Februar. Wechselcourse der „Handelsvereeniging“ England. Bankwechsel 4 Mon. Sicht 1 2⅛—11,80⅝ fl., 6 Monate 11,82½ fl. — Factoreiwechsel, 4 Monate Sicht 11,85¼ fl., 6 Monate Sicht 11,87½ fl. — Paris. Bankwechsel, 3 Mon. Sicht 211,50—211,25, Factoreiwechsel 3 Mon. Sicht 211,50 Frcs., Privatwechsel 3 Monate Sicht 213—213,75 Frcs. — Berlin. Bankwechsel 2 Monate Sicht 0,58 fl., Factoreiwechsel, 3 Monate Sicht 0,58 fl., Privatwechsel 3 Monate Sicht 0,57 fl.

Gold- und Silbercourse.

* Frankfurt a. M., 24. März. Gold- und Silbercours. Gold „al marco“ per Kilogr. 2795 bz., 2790 G., pagr. feines Scheidegold 2804 Br., hochhaltiges Silber in Barren per Kilogr. 82,50 Br., 82,00 G.

* London, 24. März. Minen-Course. (E. Spiegel & Co.) London E. C. a. Südafrikanische: Anglo French 3,81, Bantjes 1,50, Chartered 3,62, City & Suburban 5,00, Comet 2,43, Cons. Goldfields 7,25, Cons. Mainreef 2,75, Crown Reef 13,50, Debeers 29,62, Driefontein 5,87, Durban Roodeport 4,37, East Rand 6,62, Ferreira 19,50, Geduld 4,00, Geldenhuis Est. 6,06, Ad. Goerz & Co. 2,56, Henry Nourse 7,50, Heriot 5,75, Johannesb. Cons. Inv. 1,81, Jumpers 4,31, Knights 5,25, Knights Centr. 2,62, Lancaster 2,50, Lancaster West 3,12, Langlaagte Est. 5,00, May Cons. 4,06, Meyer & Charlton 4,87, Modderfont. 9,88, Mozambique 2,06, Nen. Afr. 2,02, New Goch G. M. 2,81, Nigel 2,87, Oceana Cons. 1,87, Primrose 3,69, Princess Est. 1,87, Rand Centr. Elect. 6,88, Randfontein 2,81, Randmines 37,37, Robinson 8,62, Roodepoort Cent. Deep 2,50, Roodepoort United 3,12, Rose Estate 0,75, South West Africa 24s 6 d, Sheba 1,62, Simmer & Jack 5,62, Steyn Estate 2,68, Van Ryn 2,87, Village Main Reef 7,25, Wemmer 10,25, Wolhuter 4,87, Tudor 1,75, Glencairn 1,31, Pearl Central 0,62. — b. Westaustralische: Associated 3,12, Brookman Boss, Bould. 0,75, Brownhill Ext. 3,12, Chaffers 20 s — d., Cent. & West Boulder 1,25, Golden Horseshoe new 14,50, Golden Link 2,87, Great Boulder Main Reef 1,50, Great Boulder Nr. 1 0,56, Great Boulder Perseverance 11,00, Great Boulder Propr. 28 s — d., Hainault 1,87, Hampton Plains 1,62, Hannans Brownhill 9,87, Hannans North 0,75, Hannans Oroya 2,62, Hannans Star 1,50, Ivanhoe 13,87, Ivanhoe South 3,12, Kalgurli 7,62, Lady Shenton 1,81, Lake View Consols 10,00, London & Globe 17 s 6 d, London & W. A. Explor. 1,50, North Kalgurli 1,25, South Kalgurli 3,62, Venture Corp. 11 s 6 d, West Austr. Goldf. 2,31, White Feather Reward 0,31, Sehr still. — Cons. Gold. of New Zealand 1,56, Rio Tinto 56,25, Stratton's Independence 2,87.

* New York, 24. März. Silber-Bullion 60.

Wollberichte.

† London, 24. März. Wollauction. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Trotz schlechter Auswahl Stimmung und Preise gut.

* Havre, 26. März, 9½ Uhr Vorm. (Telegramm der Herren Flipo & Segard, vertreten durch Herrn Gustav Schnetchel, Leipzig.) Officielle La-Plata-Schweisswoll-Notirungen. Basis 36 Proc. Rendement. März 1,68, April 1,68, Mai 1,67½, Juni 1,69½, Juli 1,70, August 1,71½, September 1,72, October 1,72, November 1,72, December 1,71½, Januar 1,70½, Februar 1,70½ Frcs. Umsatz: 500 B. Behauptet. Käufer zur Cote.

* Antwerpen, 26. März, 11½ Uhr Vorm. (Telegramm der Herren Flipo & Segard, vertreten durch Herrn Gustav Schnetchel, Leipzig.) Officielle Kammzug-Notirungen, Type B. März 5,92½, April 5,92½, Mai 5,95, Juni 5,97½, Juli 5,97½, August 5,95, September 5,95, October 5,90, November 5,85, December 5,82½, Januar 5,82½, Februar 5,82½ Frcs. Umsatz 100 000 kg. Behauptet. Käufer zur Cote, Verkäufer 2½ c mehr.

* Antwerpen, 26. März. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co. Succ. de Wilkens & Co.) 7 Uhr 42 Min. La-Plata-Zug Type B. April 5,95 Käufer, December 5,80 do. Ruhig.

* Havre, 24. März, Abends. Wolle. März 163,50, September 171,50. Tendenz: Ruhig.

Baumwolle.

* Liverpool, 26. März. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Umsatz 10 000 B. Stimmung: Ruhig. Import 29 000 B.

* Liverpool, 24. März, Nachmittags 1 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Tendenz: Fester. Middling amerikanische Lieferungen: Stetig. März-April 5,22/64 bis 5,23/64 Käuferpreis, April-Mai 5,21/64—5,22/64 Verkäuferpreis, Mai-Juni 5,19/64—5,17/64 do., Juni-Juli 5,14/64 Käuferpreis, Juli-August 5,11/64 bis 5,12/64 do., August-September 5,9/64 Werth, September-October 4,41/64 bis 4,42/64 Verkäuferpreis, October-November 4,24/64—4,25/64 do., November-December 4,20/64 do., December-Januar 4,17/64 d do.

* Havre, 24. März, 12 Uhr Mittags. Baumwolle. März 61½, October 57⅝. Unregelmässig.

* Havre, 24. März, Abends. Baumwolle. März 62⅛, Mai 62⅛, September 59⅞, December 57⅛. Stetig.

* Alexandrien, 24. März. Baumwolle. (Von R. & O. Lindemann.) März, Lieferung per Mai 19⁷/₁₆ Tal. Käufer, per November 19¹/₁₆ Tal. Käufer. Tendenz steigend.

* Bremen, 24. März. Wochenbericht der Bremer Baumwollbörse:

		Nordamerikanische:	Ost-indische:	Diverse:	Total:	
Zugeführt	diese Woche	41 469	56	100	41 625	Ballen
	dieses Jahr	459 550	627	367	460 547	„
	gleichzeitig 1899	580 215	5470	1294	587 979	„
Disponirt	diese Woche	35 907	54	—	35 961	„
	dieses Jahr	442 911	2004	53	443 968	„
	gleichzeitig 1899	469 249	5840	453	491 467	„
Vorräthe	1. Januar 1900	302 458	1052	1459	314 969	„
	heute	259 085	895	1704	261 684	„
	gleichzeitig 1899	409 541	1092	451	409 605	„

Notirungen: Upland middling fair 54 ₰, fully good middling 53 ₰, good middling 52½ ₰, middling 52 ₰, low middling 51 ₰, good ordinary 49 ₰, ordinary 47 ₰. Die Preise für ostindische Baumwolle sind nominell. Der Markt war ruhig bei kleinen Umsätzen. Schluss stetiger. (W.-Z.)

* New York, 23. März. (Von Henry Hentz & Co.) Baumwolle. Der Markt war durch die schwache Tendenz in Liverpool beeinflusst.

* New York, 23. März. Baumwolle. Der Markt für loco schloss in Charleston und Wilmington fest, in Memphis stetig, in Augusta ruhig, aber stetig und sonst ruhig. Der Markt auf Lieferung in New York besserte sich nach der Eröffnung etwas, gab aber auf Verkäufe der Haussiers zur Realisirung der letzten Steigerung wieder nach und schloss ruhig, aber stetig zu einer Erniedrigung von 9—13 Points für alte und 1—3 Points für neue Ernte. Der Markt auf Lieferung in New Orleans schloss stetig zu einer Erniedrigung von 5—7 Points. — Wochenbericht des „Chronicle“: Es hat in fast allen Districten geregnet, an einigen Stellen viel. Im Ganzen war das Wetter aber ungünstig für die Feldarbeit, so dass die Vorbereitungen für die neue Ernte nur langsame Fortschritte machten. Vielen Berichten zufolge ist die Feldarbeit stark im Rückstande. In Alabama wird das theilweise dem Mangel an Arbeitskräften zugeschrieben, indem die Minendistricte viele Arbeiter heranziehen.

* New York, 24. März. Baumwolle. Erster Bericht. Der Markt auf Lieferung eröffnete stetig. März 9,45, Mai 9,45, August 9,26, October 8,14. — Zweiter Bericht. Amerikanische auf Lieferung März 9,46, Mai 9,44, August 9,25, October 8,13. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 17 000 Ballen geschätzt. — Dritter Bericht. Ruhig, stetig. März 9,44, Mai 9,41, August 9,23, October 8,12.

* New York, 24. März. Baumwolle. Zufuhren 16 000 B. Loco 9⅝. März 9,44, April 9,41, Mai 9,41, Juni 9,39, Juli 9,34, August 9,23, September 8,62, October 8,12, November 7,98. New Orleans 9⅝. — Wechsel auf London 4,83.

Flachs. Hanf. Jute.

* Petersburg, 21. März. Flachs. Es finden fast gar keine Umsätze statt, da nun auch der Revaler Hafen zugefroren ist. Die Zwischenhändler besitzen noch einige Posten guter mittlerer Marken, doch halten dieselben zurück, da sie auf höhere Preise bei Beginn der Schifffahrt hoffen. Zu den gegenwärtig verlangten Preisen sind Käufer nicht zu finden, obwohl bei einiger Nachgiebigkeit gute Waare leicht unterzubringen wäre. Heede liegt schwach, die Preise gehen zurück.

* London, 24. März, 1 Uhr Nachm. Hanf ruhig. Jute stetig. 2 Uhr 40 Min. Jute ruhig.

* Kalkutta, 23. März. Jute Good Native 1st Marke 36½ Rup. per Ballen, Verkäufer.

Garne. Tücher. Stoffe.

* Bombay, 23. März. Tendenz des Baumwollenmarktes: Ruhig.

Seide. Seidenwaaren.

* Mailand, 23. März. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 250 B. europäische, 115 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 27 000 kg. Markt theilweise lebhaft. Aufschlag knapp gehalten.

* Lyon, 23. März. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 22 B. Organsin, 20 B. Tramen, 51 B. Grègen und hat 93 B. gewogen im Gesammtgewicht von 25 209 kg. Markt ruhig. Tendenz fest.

* Nordhausen, 24. März. Butter. Landbutter 1,80 ₰, Speisebutter 2,00—2,20 ₰, feinste Guts- und Molkereibutter 2,30—2,40 ₰ für 1 kg. — Eier (das Schock 2,60—2,80 ₰) 0,97—0,94 ₰ für 1 kg. — Käse das Schock 4,00—5,00 ₰.

* Bremen, 24. März. Butter. In den ersten Tagen der verflossenen Berichtswoche brachten die am Schluss der Vorwoche etwas ermässigten Preise einen guten Abzug für den laufenden Bedarf. Dies veranlasste eine Befestigung des Marktes, so dass die Forderungen für die besten Marken bis 90 ₰ und 4 ₰ per 50 kg erhöht wurden. Dadurch ist das Geschäft in den letzten Tagen jedoch vollständig zum Stillstand gekommen. Die Händler haben inzwischen einen billigeren Detailpreis eingerichtet; sie können sich unter diesen Umständen schwer zur Bewilligung der höheren Forderungen entschliessen und erwarten von der zunehmenden Production wieder billigere Preise. Jedenfalls hat unser Markt vorläufig noch mit kleinen Vorräthen zu rechnen. Notirungen sind für erste Sorte Molkereibutter 103—105 ₰, do. Budjadinger Butter 93—95 ₰, do. ostfriesische Butter 90—92 ₰, Landbutter (sogenannte Schlagen) 93—95 ₰, hier angeliefert, inclusive städtischer Verbrauchsabgabe; holländische Butter 86—88 ₰, schleische, galizische und ähnliche Sorten 80—85 ₰. Letztere Sorten inclusive Zoll. (W.-Z.)

* Rotterdam, 24. März. Margarine unverändert. Harrison N.-Y. 44 fl. Swift extra 44 fl.

* Bremen, 24. März. (Wochenbericht.) Amerikanischer Speck und Schmalz. Speck. Schweinezufuhren ca. 25 000 Stück per Tag. Preis 5 $. Die Forderungen für Speck sind erhöht, doch bleibt das Geschäft in engen Grenzen. Der Consum, der bald eintreten muss, dürfte die höheren Preise bewilligen müssen, da wohl schwerlich ein Sinken der Preise eintreten wird. Loco short clear 34¼ ₰, März-Ablading 34¼ ₰, backs 31—32½ ₰. — Schmalz. Eine scharfe Hausse trat in dieser Woche ein und Preise sind 1½ ₰ gestiegen. Die Schweinezufuhren sind mässig, die Läger sollen in Amerika abnehmen und wir stehen jetzt vor guten Consummonaten. Preiswerthes Angebot findet schlank Käufer. Wilcox 34¾ ₰, Armour shield 34¼ ₰, andere Marken in Doppeleimern 33—33¼ ₰. (W.-Z.)

* Antwerpen, 24. März. Schmalz März 77½.

* Berlin, 26. März. Eier. Kalkeier fehlen, normale 2,50 ₰, grosse 3,10 ₰. Ruhig.

* Hamburg, 24. März. Kartoffelfabrikate. Tendenz: Still. Notirungen per 100 kg. Prima ercht. Stärke jeglicher Herkunft: in der Zollstadt: prompt 19¼—19½ ₰, Lieferung April-Mai 19⅝ bis 19¾ ₰, im Freihafen: prompt 19¼—19½ ₰, Lieferung April-Mai 19⅝—19⅞ ₰. Prima Mehl jeglicher Herkunft: in der Zollstadt: prompt 19½—19⅞ ₰, Lieferung April-Mai 19½—19⅝ ₰, im Freihafen: prompt 19½—19¾ ₰, Lieferung April-Mai 19¾—19⅞ ₰. Superior grobk. Stärke prompt 19¾—20¼ ₰, Superior-Zem prompt 29—30½ ₰. Prima Dextrin weiss und gelb prompt 26—26½ ₰. Prima weisser Capillär-Syrup in Fässern prompt 24—24½ ₰. — Schmalz. Amerikanisches Steam 33¼ ₰, do. raffinirtes in Tierces Chamberlain, Boe & Co. 34 ₰, do. do. Choice Grocery 34 ₰, diverse Marken 33 ₰. Alles per 50 kg netto transito. In Firkins à 50 kg ½ ₰ theurer. In Eimern à 12½ kg 1½ ₰ theurer als Tierces. Hamburger in Drittel-Tonnen: Marke Hasbruch 42 ₰, do. Kreuz 40 ₰, do. Schaub 40 ₰. Alles per 50 kg netto verzollt. Tendenz: Fest und steigend in Folge höherer amerikanischer Schweinepreise; der hiesige Markt bleibt abwartend und unthätig. Käufer zeigen keine Neigung, die höheren Forderungen zu bewilligen. Schweinezufuhren im Westen Nordamerikas vom 1. bis 23. März 1 149 000 Stück gegen 1 150 000 Stück gleichzeitig 1899. Armour's Special-Schmalz: loco Hamburg in Tierces 34⅝ ₰, in Firkins 34⅞ ₰ unverzollt per 50 kg netto. Pure Lard Kingan 34½ ₰ für Tierces per Netto-Centner, unverzollt. Choice Grocery Lard der North Packing & Provision Company in Boston (Pure choice quality guaranteed) für Tierces mit Holzreifen loco 35½ ₰, do. mit Eisenreifen loco 35¼ ₰, Halbfarrels à 80 kg netto loco 35⅝ ₰, Buckets à 20 kg do. 36½ ₰, Pails à 12½ kg do. 37 ₰, Pails à 10 kg do. 37⅝ ₰. Alles unverzollt. — Kaffee. Bei geringfügigen Umsätzen schwächte sich der Markt ab. Schluss 2 Uhr: März 30½, Mai 30⅝, Juli 27¼, September 31½, December 33 ₰. Der Markt eröffnete heute Morgen infolge niedrigerer New Yorker Schlussnotirungen mit einem Abschlag von ¼ ₰. Im Laufe des Vormittags blieben mittlere und entferntere Sichten stabil, nahe büssten ¼ ₰ ein. Um 12½ Uhr werthete März 30, Mai 30⅝, Juli 30⅝, September 31, December 32⅝ ₰. An der Börse behaupteten sich die Preise. Nach der Nachmittagsnotiz mussten für eingetroffene Kaufaufträge verschiedentlich ¼ ₰ Avance bezahlt werden. Am Locomarkt wurden bei ruhiger Tendenz, so weit ermittelt, etwa 1500 Sack Diverse gehandelt. Zufuhren in Rio 7000 Sack. Tendenz schwach. In Santos 9000 Sack. Tendenz kaum stetig. Notirungen: Santos prima 40—45, superior 38—40, good 36—38, regulair 34—36, ordinary 32—34, Rio reel ordinair 36—39, Bahia 33—38, Guatemala la 60—75, do. IIa 50—60, La Guayra Trill. 40—50, do. gewaschene 45—75, Domingo verl. 43—60, Trage 20—30 ₰.

* Hamburg, 26. März, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“. Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co.) März 30,00, Mai 30,25, September 37,00. Ruhig. — Zufuhren in Rio 6000 Sack, in Santos 5000 Sack. — New York schloss 10 Points niedriger.

* Amsterdam, 24. März. Java-Kaffee good ordinary 32.

* Rotterdam, 24. März. Kaffee-Termin-Notirungen: Santos März 31½ c, Mai 31⅝ c, September 32⅝ c, December 32⅝ c.

* New York, 23. März. (Von Henry Hentz & Co.) Kaffee. Preise gingen auf enttäuschende Marktberichte aus Havre und in Folge geringer Zufuhren zurück.

* New York, 24. März. Kaffee fair Rio Nr. 7 8⅝, April 6,55, Juni 6,60. — Zucker 3⅝. — Zinn 31,00. — Kupfer 16,75 bis 17,00. — Schmalz Western steam 6,50, Rohe & Brothers 6,75.

* Rio de Janeiro, 23. März. Kaffee. (Von P. S. Nicolson & Co.) Notirungen, Kost und Fracht per Dampfer nach Bremen: Nr. 8 40 s, Nr. 6 38 s, Nr. 8 37 s. Verschiffungen während der Woche: nach Europa 5000 S., nach den Vereinigten Staaten 40 000 S. Vorrath 205 000 S. Ruhig.

* Santos, 23. März. Kaffee. (Von Naumann, Gepp & Co.) Notirungen, Kost und Fracht per Dampfer nach Bremen: superior 39 s, good average 38¾ s, middling average 36⅝ s, fair average 35 s. Verkäufe nach Europa 10 000 S., nach den Vereinigten Staaten 50 000 S. Vorrath 409 000 S. Fest.

* Magdeburg, 24. März. Rohzucker-Terminpreise Nachm. 1½ Uhr. (Nach privater Ermittelung.) März 10,25 ₰ B., 10,22½ ₰ G., April 10,22½ ₰ B., 10,20 ₰ G., Mai 10,30 ₰ B., 10,27½ ₰ G., Juni 10,32½ ₰ B., 10,30 ₰ G., Juli 10,42½ ₰ B., 10,40 ₰ G., August 10,50 ₰ B., 10,47½ ₰ G., October-December 9,55 ₰ B., 9,50 ₰ G. Tendenz: Ruhig.

* Magdeburg, 24. März. Rohzucker-Terminpreise Abends. (Nach privater Ermittelung.) März 10,25 ₰ B., 10,20 ₰ G., April 10,22½ ₰ B., 10,17½ ₰ G., Mai 10,27½ ₰ B., 10,25 ₰ G., Juni 10,35 ₰ B., 10,30 ₰ G., Juli 10,42½ ₰ B., 10,37½ ₰ G., August 10,45 ₰ B., 10,42½ ₰ B., 10,45 ₰ G., October-December 9,52½ ₰ B., 9,50 ₰ G. Ruhig.

* Magdeburg, 26. März. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Mitgetheilt von den Herren Zuckschwerdt & Beuchel. Basis I. 29,62½. Tendenz: Ruhig, aber stetig. 88 proc. Kornzucker notirlos, 88proc. do. 11,00—11,20. Tendenz: Ruhig.

* Hamburg, 24. März, Nachmittags 3 Uhr. Zuckermarkt. (Schlussbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg März 10,20, April 10,17½, Mai 10,22½, August 10,42½, October 9,57½, December 9,55. Kaum behauptet.

* Prag, 24. März. Zuckerbörse. Der Markt war Vormittags stetiger, doch kehrte man im weiteren Tagesverlaufe zu einer ruhigen Haltung zurück. Witterung: Regnerisch. — Amtliche Notirungen der Prager Börse vom 24. März: Raffinade I prompt 54 Kr. Geld, 54,50 Kr. Waare, Kornproduct Aussig Station prompt 26,60 Kr. Geld, 26,70 Kr. Waare, do. Landungsplatz 26,60 Kr. Geld, 26,70 Kr. Waare, do. do. October-December 24,70 Kr. Geld, 24,80 Kr. Waare, Nachproduct Basis 75 Proc. Ausbeute von 24,85—20,80 Kr.

* Paris, 24. März. (Schluss.) Rohzucker ruhig, 88procent. loco 29¼—29½. — Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg März 30⅝, April 30⅝, Mai-August 31⅝, October-Januar 29⅝.

* London, 24. März, 11 Uhr 45 Min. Rübenzucker, 88proc. träge, März 10 s 1⅞ d Käufer, 10 s 2 d Verkäufer, Mai 10 s 2⅝ d Käufer, 10 s 3⅛ d Verkäufer, August 10 s 4⅝ d Käufer, 10 s 5 d Verkäufer, October-December 10 s 1½ d Käufer, 10 s 6 d Verkäufer. — Verkauft wurden 10 000 Sack. — 1 Uhr. Rübenzucker träge, März 10 s 1⅞ d, August 10 s 4⅝ d. — Kaffee, Plantage Ceylon, ostindischer, mittel-amerikanischer und brasil ruhig, Lieferungswaare matt, Santos Mai 36 s 9 d, September 36 s 9 d. — 2 Uhr 40 Min. Kaffee kaum stetig. Santos good average März 35 s 3 d, Mai 35 s 9 d, September 36 s 9 d, December 37 s 6 d. — Thee, indischer ruhig. — Reis ruhig. — 1 Uhr. Thee, indischer ruhig. — Schellack matt. — Baumwollöl. Export der Woche 287 t, davon gingen nach Hamburg 30, nach Rotterdam 197, nach Amsterdam 30, nach Antwerpen 30, nach Bremen 5 t. Leinöl. Export der Woche 33 t, davon nach Hamburg 5 t.

* Rangoon, 22. März. (Von J. G. Bulloch Brothers & Comp.) Reis. Ausfuhr seit Saisonbeginn von den vier birmanischen Haupthäfen nach Europa 263 000 t und in Ladung hierfür befinden sich 28 000 t (gegen 275 000 und 57 000 t vor Jahresfrist). Fest.

* Bombay, 21. März. Leinsamen. (Wochenbericht.) Die Anfuhr von Indien nach Europa umfasste 35 000 Quarters (gegen 98 000 Quarters vor Jahresfrist).

* Havre, 24. März, Abends. Indigo. März 5,85, Mai 5,85, September 5,85, December 5,85. Stetig.

* Kalkutta, 23. März. Salpeter 6⅛ Rup. per Maund. Leinsamen (small grain) 5⅝ Rup. per Maund. Rapssamen (brown Potna) — Rup. per Maund. Reis (Ballam) 3⅝ Rup. per Maund. Fracht 23 s 9 d bis 25 s.

* Kalkutta, 21. März. Schellack. Die halbmonatige Ausfuhr nach England wird mit 2900 Cwt. beziffert, nach dem Continent mit 3100 Cwt.

* Hamburg, 24. März. Kleesaat per 50 kg brutto, weiss, feine helle Qualität fest, geringe vernachlässigt, gering und mittel 25 bis 40 ₰, fein und hochfein 50—72 ₰, europäische, roth fest, amerikanische sehr fest, ungarische 58—75 ₰, russische 60—76 ₰, amerikanische 42—49 ₰. Alsike beachtet, gering und mittel 26—38 ₰, fein und hochfein 60—75 ₰, Timothé fest, amerikanische 17—20 ₰, deutsche 22—30 ₰.

* Magdeburg, 24. März. (Wochenbericht von Hermann Walther.) Auch in der verflossenen Woche war der Spiritusmarkt vorwiegend fest und die Preise haben sich in ihrem Werthe voll behaupten können. Die Berliner Notiz hat sogar trotz der ungünstigen Februarstatistik im Preise noch 0,20 ₰ angezogen, weil das Angebot im freien Markte ungenügend bleibt. Die Gefahr, zu diesen Preisen grössere Abschlüsse zu machen, bleibt aber unangeschwächt bestehen; denn wenn die Centrale (wie allseitig angegeben wird) den bei Weitem grössten Theil der verfügbaren Waare in der Hand hält, so muss es ihr ein leichtes sein, die Berliner Notiz bei irgend einem ihr wünschenswerthen Anlass nach ihrem Willen zu beeinflussen, und die Käufer von Waare auf entferntere Sichten könnten sich unter diesen Umständen um die heute calculirten Reports gebracht sehen. Jedenfalls muss darauf hingewiesen werden, dass bei den undurchsichtigen Verhältnissen Vorsicht sowohl beim Einkauf als beim Verkauf grösserer Mengen Spiritus durchaus am Platze ist. Am hiesigen Platze war der Verkehr äusserst gering. Die Zufuhren gehen in der Hauptsache ohne weiteren Handel zu Lager; aus den bisher gemeldeten April-Lieferungen kann übrigens doch schon auf eine nicht unwesentliche Einschränkung des Brennereibetriebes geschlossen werden. Zu notiren ist für 70er Kartoffelspiritus 46,80—47 ₰ für 100 l r. A. vom Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde.

* Hamburg, 24. März. Spiritus. März 19⅝, März-April 19⅝, April-Mai 19⅝. Tendenz: Ruhig.

* Paris, 24. März. (Schluss.) Spiritus. März 38¾, April 39, Mai-August 39, September-December 37¾. Fest.

* Hamburg, 24. März. Petroleum. Standard white loco 8,50. Tendenz: Ruhig.

* Antwerpen, 24. März. Petroleum. Raffinirtes Type weiss loco 22¾ bez. u. Br., März 22¾ Br., April 22¾ Br., Mai 22⅞ Br. Tendenz: Ruhig.

* New York, 24. März. Petroleum. Standard white in New York 9,90, do. Philadelphia 9,85, do. Refined (in Cases) 11,10, do. Credit Balances at Oil City 168.

* London, 23. März. Quecksilber erste und zweite Hand 9 £ 12 s 6 d.

* London, 24. März. Kupfer. Obwohl das Geschäft am hiesigen Markte nicht sonderlich zugenommen hat, so hat doch die verflossene Woche ziemlich rege Transactionen zu verzeichnen. Baisse-Speculanten fuhren fort, ihre Positionen zu decken, und gleichzeitig macht sich auch etwas mehr Speculationslust für den Artikel geltend. Dies kommt hauptsächlich in den höheren Coursen von Drei-Monatekupfer zum Ausdruck, während Cassa nur kleinere Preisveränderungen zu verzeichnen hatte. Während Letzteres beinahe durchweg 73 £ 5 s bis 73 £ 10 s notirte, stieg Terminwaare von 73 £ 7 s 6 d bis auf 75 £ 17 s 6 d. Seitens der Consumenten scheint man sich in das Unvermeidliche zu fügen, und müssen die Werke bei ihren reducirten Stocks fortgesetzt die höheren Preise bewilligen. Die Usancen waren ziemlich belangreich und ist raffinirtes Kupfer für baldige Lieferung gesucht. Das Angebot ist hierin sehr beschränkt, die europäischen Producenten sind theilweise ausser Markt, theilweise halten sie auf höhere Preise. Von Amerika ist nur sehr wenig käuflich, denn auch drüben ist die Consumfrage eine recht lebhafte und sind die Preise über Parität der europäischen Werke gestiegen. Lake Kupfer 17 Cts. ist notirt. — Zinn hat am Montag wieder einen sensationellen Umschwung in der Tendenz erlitten; der Bekanntmachung, dass während der zweiten Hälfte dieses Jahres grössere Quantitäten Banca-Zinn zum Verkaufe kommen werden, hat einzelne Händler ziemlich überrascht und Anlass zu starken Realisationen und Baisse-Verkäufen gegeben. Die Preise wichen von 145 £ auf 131 £ zurück, doch konnte eine Reaction unter solchen Umständen nicht ausbleiben und besserte sich die Stimmung sowie der Cours, und schliessen wir zu 137 £. — Blei ist ruhig und besteht nur wenig Geschäft in dem Artikel. Die Notiz ist 16 £ 12 s 6 d für fremdes und 16 £ 15 s bis 16 £ 17 s 6 d für englisches Blei. — Zink war seitens verschiedener Händler wieder stärker angeboten und sind die Preise bis auf 21 £ 5 s zurückgegangen. Bei diesem niedrigeren Niveau hat sich etwas mehr Frage eingestellt.

* Hamburg, 24. März. Fische. (Marktbericht der auf Bestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Die heutigen Engrospreise stellen sich je nach Qualität per Pfund: Steinbutt, grosse und mittel 160—190 ₰, kleine 60—100 ₰, Seezungen, grosse 155—162 ₰, kleine 100—110 ₰, dänische 145—150 ₰, Limandes grosse 60—75 ₰, kleine 20—25 ₰, Rothzungen 30—45 ₰, Schollen, grosse 50—65 ₰, mittel 60—65 ₰, kleine 30—40 ₰, lebende 15—19, Karpfen, lebende 75 ₰, Schellfische, grosse 40—45 ₰, mittel 36—40 ₰, kleine 20—30 ₰, Cablian, grosse 20—23 ₰, kleine 15—20 ₰, Seelachs fehlen, Petermännchen fehlen, Lengfisch 15—18 ₰, Klieschen 10—12 ₰, Knurrhähne 8—10 ₰, Dorsch 15—20 ₰, Rochen 8—12 ₰, Lachs, rothfl. 260 ₰, Kiblachs 250 ₰, Stüberlachs 200 ₰, Lachsforellen 80—180 ₰, Zander 50—60 ₰, Finschecoote 40—55 ₰, Barse 40—60 ₰, Brachsen 35—40 ₰, Hummer, lebende 275—300 ₰, Häringe, frische, Kiste 22 ₰. Zufuhren von auswärts. Tendenz: Fest. — Für den St. Pauli-Fischmarkt trafen ein: 6 Ewer mit lebenden Schollen.

Viehmärkte.

* Hamburg, 24. März. (Originalbericht der Notirungs-Commission.) Dem Schweinemarkt auf dem Viehhof „Sternschanze“ an der Lagerstrasse waren in der Woche vom 17. März bis 23. März im Ganzen 7010 Stück vom Inlande zugeführt, und zwar 2761 Stück vom Süden und 4249 Stück vom Norden. Verkauft und verladen wurden nach dem Süden 23 Wagen mit 1099 Stück. Es wurde gezahlt für 50 kg Lebendgewicht nach Abzug vereinbarter nachstehender Tara: Beste schwere, reine Schweine 44—46½ ₰ mit 20 Proc. Tara, gute leichte Mittelschwere Mittelwaare 44½—45½ ₰ mit 22 Proc. Tara, geringere Mittelwaare 43½—44½ ₰ mit 22 Proc. Tara, Sauen nach Qualität 40—42 ₰, schwankende Tara. Der Handel war lebhaft.

* Breslau, 24. März. (Nach privater Ermittelung.) Bei mässigem Angebot war die Stimmung ruhig und Preise blieben unverändert. Weizen bei ausreichendem Angebot ruhig. — Roggen wenig Umsatz. — Gerste matt. — Hafer schwächer angeboten.

* Hamburg, 24. März. Weizen fest, mecklenburgischer loco 147—150. — Roggen fest, mecklenburgischer loco neuer 142—146, russischer loco fest, 110. — Mais fest, 108. — Hafer fest. — Gerste fest. — Rüböl fest, loco 56. — Schön.

* Antwerpen, 24. März. Weizen weichend. — Roggen ruhig. Hafer behauptet. — Gerste behauptet.

* Amsterdam, 24. März. Weizen auf Termine geschäftslos. Roggen auf Termine fest, März 132, Mai 133, October 126.

* Paris, 24. März. (Schluss.) Weizen ruhig, März 20,90, April 20,95, Mai-Juni 20,75, Mai-August 21,20. — Roggen ruhig, März 14,00, Mai-August 14,15. — Mehl ruhig, März 26,85, April 26,95, Mai-Juni 27,05, Mai-August 27,40. — Rüböl behauptet, März 63⅛, April 63⅛, Mai-August 64¼, September-December 63. Bewölkt.

* London, 24. März. An der Küste zwei Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schön, aber bewölkt.

* New York, 24. März. Weizen stetig. — Rother Winterweizen loco 79. Weizen März —, Mai 72⅞, Juli 73⅞, September 73⅞. — Mais stetig, Mai 40⅞, Juli 40⅝. — Mehl (Spring-Wheat clears) 2,75. — Getreidefracht nach Liverpool 3⅝. — Wechsel auf London 4,82.

* New York, 24. März. Weizen eröffnete fest und mit höheren Preisen auf ausgedehnte Exportnachfrage von gestern, und konnte sich auch im weiteren Verlaufe auf günstige europäische Marktberichte und reichliche Käufe behaupten. Später führten Realisirungen einen Rückgang herbei. Schluss stetig. Mais anfangs höher entsprechend der Festigkeit des Weizens, sowie auf günstige europäische Marktberichte und unbedeutendes Angebot. Später auf Realisirungen abgeschwächt. Schluss stetig. — Nachbörse Weizen ⅛ c niedriger.

* Chicago, 24. März. Weizen stetig, Mai 66⅝, Juli 67⅞. — Mais stetig, Mai 37⅝. — Schmalz Mai 6,20, Juli 6,30. — Speck short clear 6,55. — Pork Mai 11,72½.

* Chicago, 24. März. Weizen setzte fest ein in Folge günstiger europäischer Marktberichte und verblieb einige Zeit in Folge der Festigkeit des Mais in fester Haltung. Später jedoch rückgängig auf Realisirungen. Schluss stetig. Mais verlief auf unbedeutendes Angebot in fester Haltung, schwächte sich im späteren Verlaufe auf Realisirungen ab und schloss stetig.

Leipziger Fischmarkt

am 24. März.

Bericht der Hoffischhandlung Friedr. Wilh. Linke.

Die Witterungsverhältnisse beeinträchtigten ganz wesentlich den Seefischfang, was zur Folge hatte, dass Schellfisch gegen Ende der Woche knapp und demgemäss nur zu hohen Preisen abgegeben werden konnte. Rheinlachs wurde gern gekauft, besser begehrt war indessen Silberlachs. Im Verhältniss zu den übrigen Seefischen war Steinbutt niedrig notirt, und da er auch in allen Grössen und in schöner Waare am Platze war, fand er gute Beachtung. Auch für Seezunge trat lebhaftes Interesse zu Tage, leider stieg sie gegen Ende der Woche rapid im Preise. Der Zanderconsum war ebenfalls von Belang. Von Kleinfischen wurden besonders grosse Fische bevorzugt. Rothzunge und grosse Scholle standen gut in Frage. Das Karpfengeschäft entsprach den Erwartungen und auch die Umsätze von Schleien und Aalen trugen zur Belebung des Marktes bei. Lebende Hechte ohne Belang. Forellen anhaltend knapp. — Die Notirungen waren ungefähr folgende: Frischer Rheinlachs (ausgeschnitten) per ½ kg 3,00—4,50, Silberlachs 2,00—2,50, Steinbutt 1,75—1,40, Seezunge 2,00—1,75, Rothzunge 0,50—0,60, Zander 1,40—0,90, Kleinfisch 1,00—0,75, grosse Scholle 0,60—0,50, Cablian (ausgeschnitten) 0,50—0,40, Schellfisch 0,50—0,40. — Lebende Karpfen 1,00—0,90, lebende Schleien 1,50—1,40, lebende Aale 1,40—1,20, lebende Hechte 1,20—1,10, lebende Forellen 5,00—4,50, lebende Hummern 3,75—3,50 ₰.

München, 24. März.

Bankactien.

Bayerisch. Bank	104,50	Bayr. Notenbank	142,90	Pfälzische Bank	137,30
Bayr. Hdls.-Bk.	173,—	Bayr. Vereinsb.	16[illegible]	Südd. Bod.-Cr.-B.	157,75
do. do. (300 ₰)	173,—	do. Hyp.- u. Wchs.	208,50	Vereinsb. Nürnb.	21[illegible]

Industrie-Actien.

Brg. Brauh. Mün.	200,—	Löwenbräu	413,—	Paulanerbräu	270,—
Hackerbräu	5[illegible]	Münch. Kindl	90,—	Brauh. Würzbrg.	141,—
M. [illegible]	660,—	N. Zwoll.-Sp. Hof	281,—	Localb. Münch.	99,10
Oberb. Kohlbgw.	304,—	Nw. Sp. Kolbern	105,—	Parq. Berl.-Pass.	—
Bamb. [illegible]	169,50	Augsb. Dw. Mied.	81,50	Portl.-C. Heidelb.	154,00
Aschaff. M.-Pap.	—	Schuckert & Co.	203,—	Kunstm. Tivoli	—
Münch.-D. Pap.-F.	300,—	Münch. Gasbel.	—	Tramb. Münch.	208,—

Neueste Coursberichte.

Wien, 26. März, Vormittags 10 Uhr 50 Min.

Oest. Credit-A.	236,10	[illegible]	25,75	Deutsch. Markn.	118,70
Oest. St. (Franz.)	133,50	Elbethalbahn	182,—	Ung. Goldrente	—
Still.				Buschtiehrader B.	—